

FDZ-Newsletter 52 (12/2025)

Liebe Kolleg*innen,

wir freuen uns, Ihnen heute den neuen Newsletter des Forschungsdatenzentrums (FDZ) am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) senden zu können.

Sie finden den aktuellen Newsletter ebenfalls auf unserer [Website](#).

Themen dieser Ausgabe

Neue Datensätze am FDZ am IQB	2
PISA 2003 v2.....	2
TRIO.....	2
Veranstaltungen	3
Frühjahrsakademie 2026.....	3
Wir auf der GEBF 2026	4
Workshop: How to get better at R? Learning R in the age of generative AI	4
Symposium: Vom Forschungsantrag bis zur Sekundäranalyse: Praktische Hinweise zu Forschungsdaten und Open Science des VerbundFDB.....	4
Symposium: Motivationale und emotionale Aspekte der Testbearbeitung	4
Studien im Blickpunkt.....	5
Rückblick 2025 und Ausblick 2026	5

Neue Datensätze am FDZ am IQB

PISA 2003 v2

Pünktlich zum Jahresende stellt das FDZ am IQB eine vollständig überarbeitete Version der internationalen Schulleistungsstudie [Programme for International Student Assessment \(PISA 2003\)](#) bereit. Die erste Version dieser Daten wurde bereits 2007 veröffentlicht. Die neue Version umfasst zehn überarbeitete Teildatensätze, die nun ein deutlich erweitertes Analysepotenzial bieten. Version 2 wurde nach den aktuellen Standards des FDZ aufbereitet und dokumentiert. Sie stehen ab sofort für wissenschaftliche Sekundäranalysen zur Verfügung.

Neu ist, dass die Verknüpfung von Teilen der nationalen Schülerstichprobe (PISA-I) mit der deutschen Ergänzungsstichprobe (PISA-E) nun möglich ist.

TRIO

Ab sofort stehen die Daten der Studie [Kooperation zwischen Grundschule und Kindertagesstätte – Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Sprachförderung in Kleingruppen \(TRIO\)](#) am FDZ für wissenschaftliche Sekundäranalysen bereit.

Das Projekt beschäftigte sich mit der Professionalisierung pädagogischer Fachkräfte im Bereich der Sprachförderung. Ziel des Projektes war es, die Sprachförderkompetenzen pädagogischer Fachkräfte im Elementar- und Primarbereich durch gezielte Fortbildungsmaßnahmen zu steigern. Die Studie untersuchte, wie die Qualität alltagsintegrierter sprachlicher Bildung und gezielter Sprachförderung in Kleingruppen verbessert werden kann. Im Mittelpunkt standen die Kompetenzen der Fachkräfte sowie die Sprachentwicklung der Kinder vom letzten Kindergartenjahr bis zum Ende der ersten Grundschulklasse.

Erhoben wurden, neben der Fortbildungs- und Coachingintervention, kognitive sowie schriftsprachliche Vorläuferfertigkeiten von Kindern (N=305) mit unterschiedlichem Spracherwerbshintergrund (einsprachig deutsch, bilingual, Deutsch als Zweitsprache). Dies umfasste unter anderem: Arbeitsgedächtnis, Buchstabenkenntnis, Deutsch (Lesen, Rechtschreibung), phonologische Bewusstheit, Selbstregulation sowie sozio-emotionale Kompetenzen.

Die Studie liefert damit wertvolle Daten zur Wirksamkeit institutioneller Kooperation zwischen Kita und Grundschule hinsichtlich Sprachförderung und Bildungsintegration — insbesondere mit Blick auf Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und frühe Bildung.

Veranstaltungen

Frühjahrsakademie 2026

Wir freuen uns, Ihnen unsere fünftägige modulare Frühjahrsakademie anzukündigen. Die Veranstaltung findet vom 09. bis 13. März 2026 als Videokonferenz via Zoom statt. Die Workshops bauen nicht zwangsläufig aufeinander auf; sie können auch einzeln besucht werden. Es werden Workshops zu folgenden Themen angeboten:

Teil 1: Mo., 9.3., 9 – 13 h	WS 1	Einführung in bayesianische Modellierung (Prof. Dr. Esther Ulitzsch., Universität Oslo, Norwegen)
Teil 2: Di., 10.3., 9 – 13 h		
Teil 1: Mo., 9.3., 9 – 13 h	WS 2	Introduction to Graphical Causal Inference (in English) (Moritz Ketzer, Humboldt-Universität zu Berlin)
Teil 2: Di., 10.3., 9 – 13 h		
Teil 1: Mo., 9.3., 14 – 18 h	WS 3	Einführung in Mischverteilungsmodelle (LPA/LCA) (Dr. Leonard Tetzlaff, DIPF Frankfurt a. M.)
Teil 2: Di., 10.3., 14 – 18 h		
Mi., 11.3., 9 – 13 h	WS 4	Meet the Data: PISA 2022 (Dr. Lisa Teufele & Dr. Philipp Sterner, ZIB – Zentrum für Internationale Vergleichsstudien (TUM), München)
Teil 1: Mi., 11.3., 9 – 13 h	WS 5	Multilevel Modeling for Longitudinal Data in R (in English) (Dr. Takuya Yanagida, Universität Wien, Österreich)
Teil 2: Do., 12.3., 9 – 13 h		
Teil 1: Mi., 11.3., 14 – 18 h	WS 6	Ein bisschen KI schadet nie? – Wie LLMs das Programmieren in R erleichtern (Dr. Julien Irmer, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
Teil 2: Do., 12.3., 14 – 18 h		
Teil 1: Mi., 11.3., 14 – 18 h	WS 7	Cross-Lagged Panel Modeling in R (in English) (Dr. Takuya Yanagida, Universität Wien, Österreich)
Teil 2: Do., 12.3., 14 – 18 h		
Do., 12.3., 9 – 13 h	WS 8	Daten teilen und Open Science in der empirischen Bildungsforschung: Ask Me Anything (Dr. Aleksander Kocaj, FDZ am IQB Berlin)
Fr., 13.3., 9 – 18 h	WS 9	Grafiken mit R (Prof. Dr. Lena Keller, IPL, Universität Kiel)

Anmeldeschluss ist Sonntag, der 15. Februar 2025.

Ausführliche Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an diese E-Mailadresse: fdz-akademie@hu-berlin.de

Wir auf der GEBF 2026

Vom 16. bis zum 19. März 2026 findet in München der 13. Kongress der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) statt. Das FDZ am IQB ist mit mehreren Beiträgen vertreten.

Workshop: How to get better at R? Learning R in the age of generative AI

Wir möchten Sie auf einen besonders spannenden Workshop von [Dries Debeer](#) und unserem Kollegen [Benjamin Becker](#) auf der kommenden GEBF-Nachwuchstagung am 19. März 2026 hinweisen. Der Workshop richtet sich an alle R-Nutzenden und thematisiert, wie große Sprachmodelle wie ChatGPT, Claude oder Copilot dazu genutzt werden können, den Lern- und Codierprozess in R zu unterstützen. Im Fokus stehen dabei die Themen Stärken und Grenzen beim Einsatz von LLMs, Best Practice-Ansätze für effektives Programmieren sowie praktische Tipps für Neulinge und Fortgeschrittene.

Symposium: Vom Forschungsantrag bis zur Sekundäranalyse: Praktische Hinweise zu Forschungsdaten und Open Science des VerbundFDB

Im Fokus des Symposiums, organisiert von [Aleksander Kocaj](#), stehen praxisorientierte Hinweise zur Nutzung und Bereitstellung von Forschungsdaten entlang des gesamten Forschungszyklus – von der Datenaufnahme über die Archivierung bis zur wissenschaftlichen Nachnutzung. Diskutiert werden u. a. Anforderungen bei Förderanträgen, kuratorische Prozesse in FDZ, Prinzipien guter Dokumentation sowie Empfehlungen für transparente und nachhaltige Forschungspraktiken im Sinne von Open Science.

Symposium: Motivationale und emotionale Aspekte der Testbearbeitung

Wie beeinflussen Motivation und Emotion die Bearbeitung standardisierter Tests? Und was bedeutet das für die Interpretation von Testergebnissen? Diese Fragen stehen im Zentrum eines interdisziplinären Symposiums auf der GEBF 2026, organisiert von [Janine Buchholz](#). Vier Beiträge beleuchten unterschiedliche Facetten der Testbearbeitung – von individuellen Merkmalen der Testperson über das Antwortformat bis hin zu Instruktionen und methodischen Implikationen. Gemeinsam ist ihnen die Nutzung von Bearbeitungszeiten als Indikator für motivationales und emotionales Erleben.

Die Terminplanung für das Kongressprogramm erfolgt derzeit. Die genauen Tage und Uhrzeiten der Symposien werden voraussichtlich Ende Januar 2026 bekanntgegeben.

Wir freuen uns schon und hoffen auf einen regen Austausch vor Ort!

Studien im Blickpunkt

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen regelmäßig empirische Arbeiten vor, die auf der Grundlage von Datennutzungsanträgen beim FDZ am IQB entstanden sind. Wir wählen Publikationen aus, die das Potenzial von Sekundäranalysen beispielhaft aufzeigen.

Heute Werbung in eigener Sache: Wir stellen eine Studie von (ehemaligen) FDZ-Mitarbeitenden vor, die kürzlich in der Zeitschrift für Pädagogische Psychologie erschienen ist.

[Christin Rüdiger](#), [Malte Jansen](#) und [Aleksander Kocaj](#) fragen darin, wie das von Lehrkräften eingeschätzte Arbeits- und Sozialverhalten die Fachnoten von Grundschulkindern beeinflusst und welche Rolle das Geschlecht dabei spielt. Zur Beantwortung dieser Frage nutzten sie FDZ-Daten aus den Schulleistungsstudien [IGLU 2016](#) sowie [TIMSS 2015](#) und werteten sie sekundäranalytisch aus.

Im Zentrum der Untersuchung stehen zwei Aspekte: Erstens wird geprüft, ob Lehrkräfte das Verhalten von Mädchen und Jungen unterschiedlich einschätzen. Zweitens wird analysiert, ob diese Einschätzungen Einfluss auf die Benotung in Deutsch und Mathematik nehmen – auch unter Kontrolle der Kompetenzen. Dabei zeigte sich, dass das Arbeits- und Sozialverhalten von Mädchen durchweg positiver eingeschätzt wurde. In die Fachnoten floss allerdings nur das Arbeitsverhalten ein – nicht das Sozialverhalten.

Die Studie zeigte zudem, dass ein Teil der Geschlechterunterschiede in den Fachnoten über die Einschätzungen des Arbeitsverhaltens vermittelt wurde – vollständig im Fach Deutsch, teilweise in Mathematik. Diese Ergebnisse machen deutlich, wie sich überfachliche Urteile auf fachliche Bewertungen auswirken können. Sie geben damit wichtige Impulse für die Diskussion über Leistungsgerechtigkeit und Stereotype in der Grundschule. Zudem zeigte die Veröffentlichung erneut, wie wertvoll die Nachnutzung großer Schulleistungsstudien über integrative Datenanalysen ist.

Den vollständigen Artikel (Open Access) finden Sie hier:

<https://econtent.hogrefe.com/doi/10.1024/1010-0652/a000401>

Rückblick 2025 und Ausblick 2026

Auch im Jahr 2025 unterstreicht eine hohe Nachfrage unserer Forschungsdaten die Relevanz der Bildungsdaten des FDZ am IQB für Forschung und Lehre. Es wurden Forschungsdaten für 71 Projekte nationalen und internationalen wissenschaftlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Außerdem konnte Ihnen unser FDZ im Laufe des Jahres 2025 zwölf neue bzw. aktualisierte Datenprodukte zugänglich machen.

Das Jahr 2026 verspricht spannende Entwicklungen in der empirischen Bildungsforschung – und auch das FDZ am IQB wird mit neuen Angeboten dazu beitragen.

Forschende dürfen sich auf die Veröffentlichung zentraler Datensätze aus internationalen und nationalen Large Scale Assessment-Studien freuen – darunter folgende:

- Programme for International Student Assessment (PISA 2022)
- Trends in International Mathematics and Science Study (TIMSS 2023)
- IQB-Bildungstrend 2021
- International Computer and Information Literacy Study (ICILS 2023)

Auch methodisch wird sich 2026 einiges tun: Das Team des FDZ am IQB stellt neue Funktionen im [R-Paket „eatFDZ“](#) zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Zusammenarbeit im Jahr 2025 und auf ein erkenntnisreiches Forschungsjahr 2026!

*Wir wünschen Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit,
frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!*

Herzliche Grüße
Ihr Team des FDZ am IQB

*Für den Newsletterbezug wird lediglich die E-Mail-Adresse gespeichert und verarbeitet.
Es werden keinerlei personenbezogene Daten gespeichert oder verarbeitet. Über diesen Link
können Sie sich von dem Newsletter wieder abmelden:*

<mailto:sympa@rz.hu-berlin.de?subject=unsubscribe%20fdz-newsletter>